

GDI NRW Spezifikation – Basis WMS/SLD - Profil 1.0

Stand 15.04.2004 – Entwurf

Autoren:

Reinhard Erstling, interactive instruments GmbH (erstling@interactive-instruments.de)

Jens Fitzke, lat/lon GmbH (fitzke@lat-lon.de)

Clemens Portele, interactive instruments GmbH (portele@interactive-instruments.de)

Verantwortliches Gremium der GDI NRW:

SIG Architecture

Die vorliegende Spezifikation legt den Mindestumfang eines einfachen WMS/SLD fest. Es wird dabei vor allem darauf abgezielt, Clients mit einer Möglichkeit auszustatten, Selektionsechos dynamisch in Web-Map-Karten einzublenden.

Ein GDI NRW konformer Web Map Service mit Basisunterstützung für Styled Layer Descriptor ("Basis WMS/SLD") ist ein GDI NRW konformer WMS 1.0, der folgende zusätzliche Bedingungen erfüllt:

1. Der Dienst muss eine Implementierung der OpenGIS „Styled Layer Descriptor Implementation Specification“, Version 1.0.0 sein.
2. Die GDI NRW Spezifikation „Basis FE-Profil 1.0“ muss unterstützt werden.
3. UserStyles müssen unterstützt werden.
4. Die Capabilities des WMS/SLD müssen ein UserDefinedSymbolization-Element aufweisen, das mindestens die folgenden Attribute enthält: SupportSLD="1" UserStyle="1".
5. Die DescribeLayer-Operation muss unterstützt werden.
6. Die zentrale Thematik des WMS/SLD muss sich in angemessener Weise im Nachweis von FeatureTypes für die wichtigsten Layers des WMS/SLD ausdrücken.
7. Es muss ein Default-WFS existieren und durch DescribeLayer bekannt gemacht werden, der für die nachgewiesenen FeatureTypes wenigstens die Operation DescribeFeatureType per GET unterstützt.
8. Der SLD kann im GetMap-Request (und falls vorhanden auch im GetFeatureInfo-Request) sowohl durch die Parameter SLD= als auch SLD_BODY= spezifiziert werden.

9. Die Filterfähigkeiten werden durch das FilterCapabilities-Element in den Capabilities beschrieben. Sie umfassen wenigstens die Fähigkeiten, die für das Filter Encoding für GDI NRW in der Version 1.0 festgeschrieben wurden.
10. Unterstützt wird LineSymbolizer. Er muss entsprechend den Vorgaben der Spezifikation beliebige Geometrien als Linien in wählbarer Breite und Farbe (solid color) ausgeben können.
11. Unterstützt wird PolygonSymbolizer. Dieser muss entsprechend den Vorgaben der Spezifikation beliebige Geometrien als Flächen in durchgängiger Farbe (solid color) füllen und deren Ränder in wählbarer Breite und durchgängiger Farbe zeichnen können.
12. Unterstützt wird PointSymbolizer. Dieser muss entsprechend den Vorgaben der Spezifikation beliebige Geometrien als Punkte symbolisieren können. Gefordert wird die Ausgabe von Marks mit beliebiger Größe, Drehung, durchgängiger, wählbarer Farbe und Umrandung in wählbarer Farbe und Breite.
13. Unterstützt wird TextSymbolizer. Neben dem Label selbst müssen font-family (Sans-Serif, vorzugsweise Helvetica oder Arial) und font-size (8 bis 40 px) spezifizierbar sein. Weiter muss die Farbe der Textkörper wählbar sein (Fill).

Ein WMS/SLD, der alle genannten Bedingungen erfüllt, darf sich als

GDI NRW Dienst™ (Basis WMS/SLD-Profil 1.0)

bezeichnen.